

Am 401. Tage des Krieges

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 40

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am 401. Tage des Krieges

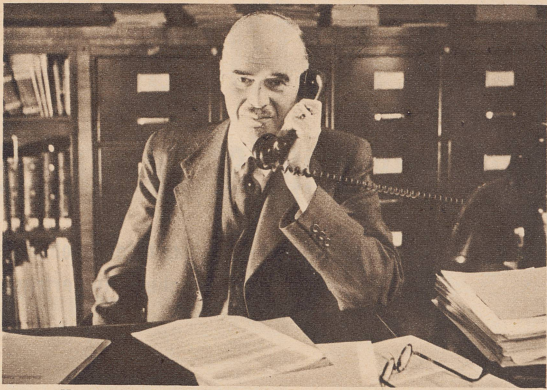
Au 401^{me} jour de la guerre



Photo Hans Staub

«Wänn d'Froue ke Chind meh wend, so gits au keni Soldate meh. E so nes Volch git sich uuf und wird emol vome Chinderrichere verdrückt», sagte Frau Sophie Koch in Sursee, die acht tüchtige, gesunde Töchter und vier Söhne im Alter von 17–39 Jahren hat. Obwohl die 60jährige Frau an einer Gelenkkrankheit zu leiden hat, führt sie auch heute noch, nach dem Tode ihres Mannes, den regsamen Familienbetrieb mit unverwüstlichem Frohmut weiter. 150 Bienenvölker summen um ihr kleines Häuschen am Waldrand, die liefern der Firma Koch ihr Handelsgut: Bienenköniginnen. Keine Schweizer Frau hat schon so viele Königinnen gezeichnet und verschickt, wie Frau Koch in Sursee.

«Quand les femmes ne veulent pas d'enfants, il n'y a plus de soldats. Un peuple vient de réaliser cette vérité», déclare Madame Sophie Koch de Sursee. Madame Koch, elle, eut 12 enfants, 8 filles et 4 garçons et pour autre titre de gloire est la femme suisse qui couronna le plus de reines... de reines des abeilles s'entend, car, malgré ses 60 ans, elle continue avec bonne humeur à vouer tous ses soins à l'apiculture.



Das erste drahtlose Gespräch Schweiz-Japan

In der Schweiz kann seit 25. September von jeder Telephonstation aus mit Japan gesprochen werden. An diesem Tage ist der direkte drahtlose Verkehr mit Japan eröffnet worden. Bild: Generaldirektor Hunziker von P.T.T. in Bern im Gespräch mit dem Schweizer Gesandten in Tokio, Dr. C. Gorgé.

Allo Tokio? Ici Berne! M. Hunziker, directeur général des P.T.T. à Berne et notre ministre à Tokio, M. Camille Gorgé, échangeaient le 25 septembre la première conversation par téléphonie sans fil entre la Suisse et le Japon.



Für den Soldaten gibt es kein Hindernis

Eine Aufnahme von den Wehrsporttagen des I. Armeekorps in Lausanne. Ein Konkurrent an der Wand im Hindernislauf in der Kampfbahn Vidy-Plage.

Il n'est pas d'obstacles pour nos soldats, preuve en est cet instantané pris aux Journées du 1er corps d'armée à Vidy-Plage, près Lausanne.

VI Br 5388



Der entscheidende Augenblick

Unterwegs auf der Marathonstrecke. Der spätere Sieger, Ernst Meier, löst sich gerade von dem Turner Jakob Jutz aus Cham, der bis zur Hälfte des Rennens die Führung innehatte. Mit 10 Minuten Vorsprung ging Meier hernach durchs Ziel. 42,2 km in 2 Std. 43 Min. 24 Sek., eine gute Zeit, wenn man bedenkt, daß der Dienst den Dragonergefreiten vom Ueben abhielt.

Le dragon a des jambes. Ernest Meier, champion du marathon national, a couvert les 42,2 kilomètres du parcours en 2 h. 43' 24", avec une avance de 10 minutes sur le coureur suivant. Le voici photographié à l'instant où il dépasse le gymnaste Jakob Jutz, de Cham, lequel mena le train durant toute la première partie de l'épreuve.



Der Militärmeister 1940

VI Br 5390

Paul Egli, der Sieger der Mobilisationsmeisterschaft der Radfahrer. 201 Mann nahmen das Rennen der 100-Kilometer-Strecke auf. 165 trafen am Ziele ein. Radfahrer Paul Egli von der Radfahrer Kp. II/5 bezwang die Strecke in 3:42:39,8 Stunden.

Le champion militaire 1940. Couvrant les 100 kilomètres du parcours en 3 h. 42' 39,8", Paul Egli, de la cp. cycl. II/5, remporte le championnat cycliste de la mobilisation. 201 coureurs avaient pris le départ de cette épreuve. 165 parvinrent au but.



† Pater Dr. Damian Buck

Professor für Naturwissenschaften am Gymnasium der Klosterschule Einsiedeln, starb 69 Jahre alt. — Pater Damian Buck am Tage seiner 100. Besteigung des Großen Mythen im August 1937.

Le père Damian Buck, professeur de sciences naturelles au gymnase de l'abbaye d'Einsiedeln, est décédé à l'âge de 69 ans. Cette photographie, prise en août 1937, le montre au sommet du Grand Mythen qu'il venait d'escalader pour la centième fois.